

Art Director

ART/ROLLEN

Leitet das Art Department und setzt die visuelle Vision des Regisseurs um — koordiniert Szenenbild, Requisite und Dekoration.

Technische Details Art Directors erstellen maßstabsgetreue Grundrisse (meist 1:50 oder 1:100), 3D-Visualisierungen und Materialspezifikationen mit exakten Farbwerten nach Pantone- oder RAL-System. Sie koordinieren Abteilungen mit 8-25 Mitarbeitern je nach Produktionsvolumen: Set Decorator, Props Master, Scenic Artists und Construction Coordinator. Typische Planungszyklen umfassen 12-16 Wochen Vorproduktion für Spielfilme, wobei komplexe Sets wie Raumschiffe oder Paläste bis zu 200 Detailzeichnungen erfordern. Modern arbeiten Art Directors mit Software wie SketchUp Pro, AutoCAD und Unreal Engine für Virtual Production. Geschichte & Entwicklung 1929 führte MGM erstmals die Position des Art Directors ein, nachdem Cedric Gibbons das Berufsbild vom reinen Set Designer zum visuellen Koordinator erweiterte. 1947 teilte die Academy Awards die Kategorie in Schwarzweiß- und Farbfilm-Design, was die wachsende Komplexität reflektierte. Ab den 1970ern entstanden spezialisierte Unterrollen: Supervising Art Director für Großproduktionen und Assistant Art Director für spezifische Sequenzen. Digital Matte Painting und LED-Volumes seit 2019 ("The Mandalorian") verlagerten Teile der Arbeit in die Post-Production. Praxiseinsatz im Film Bei "Blade Runner 2049" (2017) koordinierte Art Director Paul Inglis 47 praktische Sets mit einer Gesamtfläche von 8.500 m². Für "The Grand Budapest Hotel" (2014) entwickelte Art Director Anna Pinnock 312 maßgefertigte Props und übersetzte Wes Andersons symmetrische Bildsprache in millimetergenaue Baupläne. Typischer Workflow: Konzeptentwicklung (Woche 1-3), technische Zeichnungen (Woche 4-8), Prototypenbau (Woche 9-12), finale Umsetzung parallel zum Drehbeginn. Vergleich & Alternativen Production Designer entwickelt die Gesamtvision, Art Director setzt diese praktisch um – bei Budgets unter 2 Millionen Euro oft eine Person. Set Decorator fokussiert ausschließlich auf Einrichtung und Props, während der Art Director strukturelle Elemente verantwortet. Bei VFX-lastigen Produktionen übernimmt zunehmend der VFX Art Director digitale Umgebungen, praktische Sets beschränken sich auf 30-50% der ursprünglichen Fläche. Supervising Art Director koordiniert bei Franchises wie Marvel multiple Art Directors für verschiedene Units.